




Die drei wichtigsten Fahrerassistenzsysteme

	<p>Notbrems-Assistent</p>	<p>Der Notbrems-Assistent kann drohende Kollisionen erkennen. Besteht Kollisionsgefahr, macht das System die steuernde Person darauf aufmerksam, damit diese rechtzeitig reagieren kann. Je nach Hersteller erfolgt die Warnung durch einen spürbaren Bremsdruck, ein akustisches oder optisches Signal oder durch Straffen des Sicherheitsgurts.</p>
	<p>Spurhalte-Assistent</p>	<p>Mit einer Kamera behält der Spurhalteassistent die beiden Spurmarkierungen immer im Auge. Bei unbeabsichtigtem Verlassen der Spur – das heisst: ohne zu blinken – wird die lenkende Person gewarnt. Die Warnung erfolgt je nach Hersteller durch ein vibrierendes Lenkrad oder durch optische und akustische Signale. Reagiert die Person am Steuer nicht, können einige Systeme korrigierend eingreifen und das Fahrzeug in die Fahrspur zurückführen.</p>
	<p>Spurwechsel-Assistent</p>	<p>Der Spurwechsel-Assistent warnt die steuernde Person beim Spurwechsel vor drohenden Kollisionen mit nahenden Fahrzeugen auf der Nachbarspur. Das System wird beim Betätigen des Blinkers aktiviert, die Hindernisse werden mit Radarsensoren, Kameras oder Laserscannern erfasst. Dadurch reduziert sich das Risiko, andere Fahrzeuge zu übersehen – etwa im so genannten toten Winkel. Die Warnungen erfolgen je nach Hersteller optisch, akustisch oder durch Vibrationen im Lenkrad.</p>